

Eröffnungsrede Verleihung des „Versmolder Bürgerpreises“

am 06.01.2017, Bürgermeister Michael Meyer-Hermann

Liebe Versmolderinnen und Versmolder,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

sehr herzlich darf ich Sie heute im großen Sitzungssaal unseres Rathauses zur zweiten Verleihung des „Versmolder Bürgerpreises“ begrüßen. Ich freue mich, dass so viele meiner Einladung gefolgt sind. Für das gerade begonnene neue Jahr 2017 möchte ich Ihnen persönlich alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg wünschen und möge all das eintreten, was Sie im Herzen bewegt.

Es ist mir eine große Freude, dass wir auch zu Beginn dieses Jahres die Menschen ehren können, die sich in besonderen Maße für unsere Stadt eingebracht haben.

Albert Schweitzer hat einmal gesagt: „Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.“

Mit dem „Versmolder Bürgerpreis“, den wir in diesem Jahr zum zweiten Mal verleihen, möchten wir dieses Denkmal sichtbar machen. Wir möchten die Menschen würdigen, die sich in besonderer Weise hervorgetan haben. Denn das Engagement der Bürger für ihre/für unsere Stadt und für die Mitmenschen in unserer

Stadt ist es, was Versmold ausmacht. Was uns sagen lässt, hier leben wir gerne, hier fühlen wir uns wohl, hier sind wir zu Haus. Aber so kann eine Stadt nur sein, wenn es in ihr die Menschen gibt, die mit ihrem Handeln dazu beitragen.

Auf welcher unterschiedlichen Art und Weise sich die Menschen für unsere Stadt engagieren, wie sie Mitmenschen helfen, an die Hand nehmen und leiten, ist wieder einmal anhand der zahlreichen eingegangenen Vorschläge sichtbar geworden. Im August habe ich Vereine und Institutionen und alle Versmolderinnen und Versmolder gebeten, Menschen zu benennen, die aufgrund ihrer Lebensleistung oder ihres Einsatzes mit dem Versmolder Bürgerpreis bedacht werden sollen.

Hierfür möchte ich mich noch einmal herzlich bei Ihnen bedanken. Sie haben es der Jury wirklich nicht leichtgemacht. 21 Vorschläge gab es in diesem Jahr, in denen Menschen benannt wurden, die sich alle in ihrem Bereich verdient gemacht und für unsere Stadt einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben und zur Gemeinschaft geleistet haben.

Unter allen Vorschlägen hat die Jury mit großer Einigkeit insgesamt vier Preisträger ausgewählt, die wir heute Abend und bei dem morgigen Neujahrskonzert gemeinsam mit dem „Versmolder Bürgerpreis“ auszeichnen möchten.

„Es gibt so viele Dinge, die man nicht mit Geld bezahlt, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit, einem „Dank“. Die Worte des belgischen Kardinals Léon-Joseph Suenens möchte ich aufgreifen

und zunächst all jenen Dank sagen, die den „Versmolder Bürgerpreis“ ermöglichen und unterstützen.

- Das sind zum einen die drei Stifter: die Stadtparkasse Versmold, die Strom- und Gasversorgung Versmold und die Bürgerstiftung Versmold. Sie waren gerne wieder bereit, mit einem nennenswerten Betrag die Verleihung und die Ausgestaltung des Preises auch in diesem Jahr zu unterstützen. Das ist für mich auch ein schönes Zeichen der „kommunalen Versmolder Familie“ zur gemeinsamen Würdigung des Engagements in unserer Stadt.
- Dann möchte ich mich bei der Jury, bestehend aus Bianca Rolf, Theresa Fielitz, Lothar Hogleve, Ulrich Wesolowski, Petra Pölzing, Eckehardt Ringewaldt, Ulrike Poetter und Annette Steinbach für die gute Zusammenarbeit bedanken.
- Ein Dank geht auch an die Mitglieder des Saxophon-Quintetts unter der Leitung von Tino Ludwig für die musikalische Umrahmung des heutigen Festaktes.
- Ebenfalls ein Dank geht an das Busunternehmen Sieckendiek für die gemeinsame Organisation des Neujahrskonzertes, welches morgen und Sonntagabend in der Aula der Hauptschule stattfindet. Hierzu sind unsere Preisträger ebenfalls eingeladen und werden auch dort noch einmal eine Würdigung erfahren. Ich freue mich sehr, dass dieses Konzert zum Jahresauftakt bereits zum dritten Mal stattfindet und damit auch schon zur Tradition geworden ist.

Wilhelm Busch schrieb einmal: „Es ist ein lobenswerter Brauch: Wer gutes bekommt, der bedankt sich auch.“ So wollen wir dann auch nun gleich zur Tat schreiten und uns bei den diesjährigen Preisträgern mit Worten und Preisen bedanken. Die anerkennenden Worte werde ich in diesem Jahr jedoch nicht alleine finden, sondern bei drei Preisträgern haben sich Menschen, die diese vorgeschlagen und/oder über Jahre und Jahrzehnte ihres ehrenamtlichen Wirkens begleitet haben, gefunden, die die Aufgabe des Laudators übernehmen.

So wünsche ich uns nun einen schönen Festakt und zunächst viel Vergnügen beim ersten Musikstück des Saxophon-Quintetts!

Herzlichen Dank!